

Bundesamt für Landwirtschaft

Nationaler Aktionsplan für die Erhaltung und Nutzung
von pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft



Umgestaltung, Aufbau und Betrieb einer Primärsammlung bei Hans-Rudolf Schweizer, Neukirch a.d. Thur (TG) NAP 02-218



Hochstammbäume mit alten Apfelsorten bei Hans-Rudolf Schweizer,
die nun Teil der Primärsammlung NAP 02-218 sind

Jahresbericht 2005 eingereicht per 28.2..2006

ProSpecieRara
Gertrud Burger, Projektleitung
Frits Brunner, Obstexperte
Pfrundweg 14, 5000 Aarau

Betreiber der Primärsammlung:
Hans-Rudolf Schweizer, Bühlstrasse 4, 9217 Neukirch a.d. Thur (TG)



Aufgaben gemäss BLW-Vertrag vom 11./19.5.2005

Folgende Aufgaben und Leistungen sind gemäss BLW-Vertrag vorgesehen:

- a) *Ergänzung und Umgestaltung der bestehenden Obstsortensammlung von Herrn Hans-Rudolf Schweizer in Neukirch a.d. Thur (TG) in eine Primärsammlung mit rund 100 Apfelsorten auf Hochstamm (je zwei Bäume pro Sorte) gemäss Obstkonzept, sowie deren langfristige Unterhaltung und Betreuung;*
- b) *Übernahme von rund 35 Sorten aus dem bestehenden Baumbestand, welche sich auf der Positivliste befinden und mit dem Obstkoordinator der SKEK abgesprochen sind; Pflanzung des benötigten zweiten Baumes gemäss Obstkonzept;*
- c) *Komplettierung der Sammlung auf rund 100 Sorten aus der Positivliste;*
- d) *Sicherstellen, dass die systematische Beschreibung der Sorten in der Primärsammlung gemäss Obstkonzept durchgeführt wird;*
- e) *Verwendung der Sammlung als Ausbildungsinstrument sowie Förderung der nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen und der Sensibilisierung der Öffentlichkeit; der Projektnehmer stellt vermehrungsfähiges Material für die Verbreitung zur Verfügung.*

Methoden und Ergebnisse

- a) *Ergänzung und Umgestaltung der bestehenden Obstsortensammlung von Herrn Hans-Rudolf Schweizer in Neukirch a.d. Thur (TG) in eine Primärsammlung mit rund 100 Apfelsorten auf Hochstamm (je zwei Bäume pro Sorte) gemäss Obstkonzept, sowie deren langfristige Unterhaltung und Betreuung;*
- b) *Übernahme von rund 35 Sorten aus dem bestehenden Baumbestand, welche sich auf der Positivliste befinden und mit dem Obstkoordinator der SKEK abgesprochen sind; Pflanzung des benötigten zweiten Baumes gemäss Obstkonzept;*

Die noch benötigten rund 80 Bäume – Schneideräpfel als Stammbildner - wurden gesetzt, so dass die Sammlung nun mit 200 Apfel-Hochstammbäumen komplett ist. In Absprache mit dem Obstkoordinator stehen etwa 100 Bäume in einem engeren Abstand von 5 x 10 m. Der ordentliche, konzeptkonforme Abstand wäre 10 x 10 m.

→ A1: Plan Primärsammlung NAP 02-218

Das Sorteninventar im Anhang enthält *alle* Sorten im Arboretum von Hans-Rudolf Schweizer. Hervorgehoben sind diejenigen Sorten, welche zur vorliegenden Primärsammlung gehören. Aus der Liste ist ebenfalls ersichtlich, von welchen Sorten bereits zwei Bäume vorhanden sind. Die Veredelung wurde im Frühling 2005 durch Hans-Rudolf Schweizer fachmännisch durchgeführt.

→ A2: Sortenliste Primärsammlung NAP 02-218 per 31.12.2005

- c) *Komplettierung der Sammlung auf rund 100 Sorten aus der Positivliste;*

Die Komplettierung der Sammlung mit den im Rahmen des NAP zu erhaltenden Sorten muss mit den bereits bestehenden Primärsammlungen koordiniert sein. In einigen Primärsammlungen – wie in der vorliegenden - gedeihen bereits NAP-konforme Sorten. Deren Sortenidentität muss gemäss Beschluss der pomologischen SKEK-Fachgruppe aber erst noch von zwei unabhängigen, ebenfalls von der erwähnten Fachgruppe bestimmten Obstexperten bestätigt werden. Die Projektleitung hat rechtzeitig im Spätsommer 2005 die für die vorliegende Primärsammlung bestimmten Obstexperten beauftragt. Die Sorten wurden durch Hans-Rudolf Schweizer gesammelt und beschriftet. Sie befinden sich derzeit bei der Agroscope FAW im Kühlraum und harren trotz Mahnung immer noch der Identifizierung.

Desgleichen wurde die für die Primärsammlung benötigten Referenzsorten rechtzeitig bei der dafür zuständigen Organisation bestellt. Deren Lieferung verzögert sich leider ebenfalls - die Sorten stehen noch nicht bereit.

Die folgende Tabelle zeigt den aktuellen Sortenbestand in der Primärsammlung per 31.12.2005. Die Details befinden sich wie erwähnt im Anhang 2.

Anzahl Sorten Primärsammlung			Anzahl weitere Sorten	Total Anzahl Sorten im Arboretum
Sorten mit 2 Bäumen	Sorten mit 1 Baum	Total Sorten		
38	6	44	164	208

d) Sicherstellen, dass die systematische Beschreibung der Sorten in der Primärsammlung gemäss Obstkonzept durchgeführt wird;

Das Pflanzmaterial ist noch nicht soweit gediehen, dass bereits eine systematische Beschreibung durchgeführt werden kann. Die Arbeiten werden in Absprache mit der pomologischen SKEK-Fachgruppe rechtzeitig in Angriff genommen.

e) Verwendung der Sammlung als Ausbildungsinstrument sowie Förderung der nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen und der Sensibilisierung der Öffentlichkeit; der Projektnehmer stellt vermehrungsfähiges Material für die Verbreitung zur Verfügung.

Hans-Rudolf Schweizer stellt während der Ernte seine vielen verschiedenen Obstsorten auf dem Hof aus. Zudem engagiert er sich jeweils im Rahmen der Thurgauer Mostbautage, führt auf Anfrage durch sein Arboretum und lädt seine Baumpaten erfolgreich an die Most-Teilet im Dezember auf seinen Hof ein. Bei ihm sind verschiedene alte Apfelsorten in Tafelobstqualität erhältlich.

Gesundes Pflanzmaterial steht grundsätzlich zur Vermehrung zur Verfügung. Gemäss Kontrollrapport der Concerplant vom 10.09.2005 wurde das Pflanzmaterial als frei von Quarantäneorganismen befunden.

Anhang

- A1: Plan Primärsammlung NAP 02-218
- A2: Sortenliste Primärsammlung NAP 02-218 per 31.12.2005